

Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament

Disclaimer

Dieses Dokument ist Teil einer Informationsreihe der JEF Trier über politische Gruppierungen im Parlament der Europäischen Union. Es dient lediglich zum Anreiz der Selbstinformation und eigenständiger Meinungsbildung und sollte nicht allein als Grundlage für Wahlentscheidungen genutzt werden. Dieses Dokument war Hauptbestandteil eines Kurzreferats im Rahmen eines Stammtisch der JEF Trier und ist nicht als alleinstehende Veröffentlichung Gedacht. Es ist daher selbstverständlich, dass dies ohne Garantie der Vollständigkeit oder Richtigkeit einhergeht.

Gründung: 1953, wurde danach mehrmals umbenannt und trägt seit 2014 den aktuellen Titel

Abgeordnete: 187 Abgeordnete aus 28 EU-Staaten (Männer 55%, Frauen 45%)

Dabei stellen Italien (31), Deutschland (27), Großbritannien (20), Spanien (14), Rumänien (14) sowie Frankreich (13) die meisten Mitglieder

Mitglieder: sozialdemokratische und sozialistische Parteien aus 28 EU-Staaten, welche ebenfalls Mitglieder in der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE) sind.

Nationale Parteien:

Die S&D besteht aus 37 Parteien aus 28 Staaten. Aus Italien kommen sogar drei Parteien

Vgl. <https://www.socialistsanddemocrats.eu/de/who-we-are/our-members/national-parties>

Umfragen: Nach aktuellen Umfragen verliert die S&D insgesamt 51 Sitze, die meisten davon in Italien (-16), Deutschland (-12) und Frankreich (-7). Ferner durch den Wegfall Großbritanniens aus der EU (-20)

Für nähere Informationen:

<https://www.europarl.europa.eu/at-your-service/files/be-heard/eurobarometer/2019/political-landscape-developments/en-ee19-national-report-29-march-2019.pdf>

Spitzenkandidat der S&D: Frans Timmermans (niederländischer Politiker und erster Vizepräsident der EU-Kommission. Dor zuständig für „Bessere Rechtssetzung, interinstitutionelle Beziehungen, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechtecharta“

Wahlziele:

Bau eines „sozialen, fortschrittlichen und integrativen Europa auf der Grundlage von Vielfalt, Freiheit, Solidarität, Gleichberechtigung und Gerechtigkeit arbeiten“

Konkrete Pläne der SPD im Europawahlkampf:

- Aufbau einer gemeinsamen parlamentarisch kontrollierten Armee
- Synergien durch eine gemeinsame europäische Rüstungspolitik sowie gemeinsame Regelungen für Rüstungsexporte
- Reform des Dublin-System
- Europäische Seenotrettung
- Weniger Geld für Mitgliedstaaten, die demokratische und rechtsstaatliche Prinzipien missachten
- Fond für europäische Grundwerte
- Sofortprogramm für einen garantierten Ausbildungsplatz für alle unter 25 Jahren
- Finanztransaktionssteuer

Nähere Informationen:

<https://www.socialistsanddemocrats.eu/de/your-vote-2019/why-your-vote-matters>

https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Europa_ist_die_Antwort/SPD_Europaprogramm_2019.pdf